

# Beilage zu Nr. 149 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 1. Juli 1866.

Eine vom Grafen zu Stolberg unter dem 12. d. erlassene Dekret hat folgenden Wortlaut:

„Es hat sich die Ansicht geltend zu machen gesucht, daß patriotische Gaben an Charpie und Bandagen für unsere ausgerückten Truppen zurückgewiesen würden, weil dergleichen in den Lazarethen und Depots in ausreichender Menge vorhanden sei. Wenn letzteres nun auch insoweit zutrifft, als reichliche Bestände an diesen Erfordernissen vorrätzig gehalten werden, so sind doch, da sich der Umfang des Bedarfs im Voraus nicht übersehen läßt, die Gaben an Verbandmitteln in der nachstehend näher angegebenen Qualität den Feldlazarethen sehr erwünscht und würden an die nächst gelegenen Depots des Preussischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger oder an dessen Haupt-Depot zu Berlin, Magdeburg und Breslau unter der portofreien Rubrik: „Für ausgerückte Preussische Truppen“ (auf der Post in Paketen nicht über 20 Pfund) einzuliefern sein:

1) Charpie, und zwar solche, die aus reiner, weicher, weißer, nicht zu feiner, aber auch nicht zu grober, alter Leinwand so gepulvt ist, daß die einzelnen Fäden geordnet und gerade nebeneinander liegen. Vorzüglich brauchbar ist solche Charpie, wenn die Fäden 6 bis 8 Zoll lang und nicht Fäden von verschiedener Länge untereinander gemischt sind. Um solche Charpie zu erhalten, müssen daher die dazu zu verwendenden Leinwandstücke entweder eben so lang als breit sein, oder, wenn sie dies nicht sind, müssen die kurzen Fäden gesondert und die langen ebenfalls gesondert gelegt werden. Es kann indessen auch Charpie, bei welcher die Fäden ungeordnet sind, sogenannte krause Charpie, gebraucht werden, sofern sie nur aus reiner, weicher, nicht zu grober und nicht zu feiner alter Leinwand gepulvt ist.

2) Alte, rein gewaschene, nicht zu grobe Leinwand in nicht zu kleinen Stücken, welche frei von Nähten und Säumen sein müssen. Stücke, welche weniger als eine Viertelelle im Geviert halten, sind wenig brauchbar.

3) Dreieckige Tücher aus neuer, nicht zu grober Leinwand. Jede der beiden kurzen Seiten dieser Tücher muß 1 bis 1½ Ellen lang sein. Um solche Tücher herzustellen, wird ein quadratförmiges, 1 bis 1½ Ellen langes und eben so breites Stück Leinwand in der Diagonale durchgeschnitten, wodurch zwei dreieckige Tücher erhalten werden.

4) Zickelbinden von verschiedener Länge und entsprechender Breite. Dieselben müssen aber aus neuer Leinwand gefertigt und aus einem Stück dem Faden nach geschritten sein. Zickelbinden aus alter Leinwand und solche, die aus mehreren einzelnen Stücken zusammengesetzt sind, eignen sich nicht zum Gebrauche; auch von solchen, welche nicht wenigstens eine Länge von drei Ellen besitzen, ist kein Gebrauch zu machen. Die Breite der Binden hat sich nach der Länge derselben zu richten; die dreieckigen Binden müssen 1½ Zoll, die vierseitigen 1¾ Zoll, die sechsseitigen 2 Zoll, die achteckigen 2¼ Zoll und die zehneckigen 2½ Zoll breit sein.“

## Gewerbliches.

— Galvanoplastik. Um die Oberfläche von Guttapertsch-, Wachs- und Gypsformen leitend zu machen, bestreicht sie Heeren mittelst eines weichen Pinsels mit einer Lösung von 9 Theilen salpetersaurem Silberoxyd in 100 Th. Weingeist von 85 % Tr., wobei er darauf achtet, daß in den Vertiefungen der Formen keine überschüssige Silberlösung stehen bleibt. Dann setzt er sie, bevor sie trocknen, dem Einfluß von Schwefelwasserstoff aus, welcher sich entweder auf dem Boden eines Gefäßes entwickelt, oder mittelst eines Kautschukschlauches zugeleitet werden muß. Hierbei bekleiden sich die Formen mit einer unendlich dünnen Haut von Schwefelsilber und können schon nach wenigen Minuten in das Kupferbad getaucht werden, weil der Alkohol sich sehr schnell verflüchtigt. Die Haut von Schwefelsilber löst sich nicht ab und steht in ihrer Leitungsfähigkeit dem Graphit nicht nach. Diese Methode, welche durchaus getreue Kopien liefert, eignet sich besonders auch zur Abformung von Früchten und Weichthieren und ist überall dort empfehlenswerth, wo die Form Theile enthält, die sich schwierig oder gar nicht mit Graphit einreiben lassen. — Böttcher hat schon früher empfohlen, Blumen, Käfer u. mit

Hollensteinlösung zu bepinseln und dann in einer Atmosphäre von nicht selbst entzündlichem Phosphorwasserstoff, Phosphorsilber auf den Gegenständen zu erzeugen. (Erg. - Bl.)

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Getraute:

**Marienparochie:** Den 17. Juni der Töpfermeister Böhmte mit E. A. Th. Schulze.

**Moritzparochie:** Den 17. Juni der Maurer Mehlhose mit E. A. Kiehl. — Der Hausknecht Döse mit E. F. Schabilo.

**Domkirche:** Den 26. Juni der Gastwirth Schulze mit Ch. F. C. Prinz.

**Militairgemeinde:** Den 24. Juni der Wehrmann von der 7. Comp. des 2. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 27 Heinrich mit D. M. L. Bartsch.

**Neumarkt:** Den 17. Juni der Wagenschieber bei der Thüring. Eisenbahn Hochmuth mit F. H. Freund.

**Glauch:** Den 18. Juni der Post-Expedient Glück zu Eisleben mit M. Ch. Dheim.

#### Geborene:

**Marienparochie:** Den 24. April dem Schuhmachermeister May ein S., Gustav Adolf Hermann. — Den 21. Mai dem Schneidermeister Kayser ein S., August Georg. — Den 26. eine unehel. T., Marie Auguste Luise. — Den 12. Juni ein unehel. S., Johannes Andreas Max.

**Ulrichsparochie:** Den 17. April dem Glasermeister Rannsdorf ein T., Auguste Henriette Caroline Bertha. — Den 29. dem Schneidermeister Lange ein S., Carl. — Den 22. Mai dem Kaufmann Fritsch eine T., Marie Anna. — Den 25. dem Fabrikarbeiter Spiesler eine T., Emma Anna Clara. — Den 13. Juni dem Handarbeiter Dänziger ein S., Carl Herrmann.

**Moritzparochie:** Den 5. April ein unehel. S., Paul Max. — Den 6. Mai dem Kutscher Klemm ein S., Ernst Otto. — Den 20. dem Vieh- und Fleischwaarenhändler Reitz ein S., Friedrich Louis. — Den 21. dem Fabrikarbeiter Pötsch ein S., Franz Gottlob Carl. — Den 25. dem Sattlermeister Vogel ein S., Hermann Wilhelm. — Den 27. dem Handarbeiter Rast ein S., Max Otto.

**Domkirche:** Den 13. Mai dem Handelsmann Loth ein S., Friedrich Wilhelm August Robert. — Den 26. dem Böttchermeister Kuhland ein S., Carl Gustav.

**Militairgemeinde:** Den 16. September 1865 dem Trainoldaten vom 4. Armecorps Schlegel eine T., Anna. — Den 6. April 1866 dem Landwehr-Dräger vom 7. westphäl. Dragoner-Regiment Ulrich eine T., Auguste Antonie. — Den 8. Mai dem Wehrmann vom 2. Magdeb. Landwehr-Reg. Nr. 27 Werner eine T., Emilie Juliane Christiane Ida. — Den 16. Juni dem Wehrmann von der 5. Comp. des 2. Magdeb. Landwehr-Reg. Nr. 27 Denkwitz ein S., Hermann Gustav Max.

**Neumarkt:** Den 27. April dem Schneidermeister Beck eine T., Marie Magdalene. — Den 10. Mai dem Zimmermann Schröder eine T., Anna Sophie Emilie. — Den 17. dem Pannenschmied Puppe ein S., Friedrich Wilhelm. — Den 9. Juni ein unehel. S., Friedrich Carl Wilhelm.

**Glauch:** Den 30. Mai eine unehel. T., Auguste Anna Marie.

**Gestorbene:**

**Marienparochie:** Den 13. Juni des Schneidermeisters Hoppenfad Drillingst. Margarethe Rosa, 8 T. Schwäche. — Der Deconom Schwager aus Cämmeritz, 39 J. 5 M. Tuberculose. — Den 16. des Handarbeiters Büchner L. Emma, 17 J. 9 M. Gehirnhautentzündung. — Des Handarbeiters Franke S. Anton Gottlieb Hermann, 2 M. 10 T. Krämpfe. — Den 17. des Thierarztes Ernst S. Arnd Moritz, 1 J. 4 T. Lungenentzündung. — Den 19. der frühere Seifensieder Nitzsche, 54 J. 8 M. Tuberculose. — Des Victualienhändlers Kiese L. Antonie Marie, 2 M. 23 T. Durchfall. — Des Steueraufsehers Bäumlers Wittwe, 80 J. 6 M. Schlagfluß. — Des Bahnarbeiters Kuhfahl S. Albert Max, 1 M. 21 T. Krämpfe.

**Ulrichsparochie:** Den 14. Juni des Bremfers Kommel S. Albert, 1 J. 8 M. Luftröhrenentzündung. — Den 15. eine unehel. L. Marie, 1 J. 6 M. Bronchitis. — Den 17. des Gutsbesizers Bach aus Böhlan S. Franz Rudolph, 11 J. 6 M. Halsbräune. — Den 21. der Radirergehülfe Adolph Spangenberg, 29 J. 3 M. Gehirnschlag.

**Moritzparochie:** Den 13. Juni ein unehel. S., todtgeb. — Den 16. des Handarbeiters Seipt L. Ida, 5 M. chronischer Darmcatarrh. — Den 17. des Handarbeiters Mühlberg Ehefrau, 71 J. 8 M. 9 T. Entkräftung. — Den 18. des Schiffers Thiering S. Carl, 7 M. 5 T. Durchfall. — Des Handelsmanns Wiplinger L. Luise, 5 M. Bronchitis.

**Stadtfrankenhaus:** Den 20. Juni die unverehel. Almosen-genossin Johanne Christiane Frauendorf, 57 J. Unterleibsleiden.

**Domkirche:** Den 24. Juni des Tapetenhändlers Fleischer T. Minna, 3 M. 1 W. 6 T. Brechdurchfall.

**Militairgemeinde:** Den 23. Juni des Felswebels von der 6. Comp. des Magdeb. Füsilier-Reg. Nr. 36 Vock S. Wilhelm, 3 M. chronischer Magenatarrh. — Des Wehrmanns von der 5. Comp. des 2. Magdeb. Landwehr-Reg. Nr. 27 Karl L. Amalie Marie Martha, 1 J. 10 M. 5 T. Gehirnentzündung.

**Neumarkt:** Den 14. Juni des Telegraphen-Stationen-Vorsteherers a. D. Colmar Ehefrau, 57 J. 6 M. Lungenlähmung.

**Glauch:** Den 12. Juni des Musikus May S. Georg Paul, 1 J. 6 M. P. den. — Den 13. des Handarbeiters Wegstein T. Theresie Marie Anna, 9 M. 2 T. Lungenentzündung. — Des Thor-Controleurs Schmidt L. Louise, 1 J. 4 M. 12 T. Entkräftung. — Den 14. des Schmiedegesellen Brode S. Friedrich Carl Alwin, 15 T. Nabelbrand. — Den 16. des Fischers Finz unget. S., 1 M. Lungenentzündung. — Den 17. des Handarbeiters Rümpler L. Emilie Auguste, 1 M. 3 W. 5 T. Brechdurchfall. — Ein unehel. S., Friedrich, 1 M. 3 W. 3 T. Lungenentzündung.

**Tageschau.**

Sonntag den 1. Juli.

**Bereine.**  
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 11—12 Uhr Vormittags.  
Berein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.

Montag den 2. Juli.

**Schwurgerichtssitzung** früh 8 Uhr. 1) Maurerlehrling Koff aus Pflüththal, wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen. 2 Zeugen. Vertheidiger: H. A. Fiebiger. 2) Deconom Schmidt aus Schiepzig, wegen versuchter Nothzucht. 27 Zeugen. Vertheidiger: Derselbe.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.  
Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.  
**Königl. Darlehnskasse.** Geschäftslokale auf der Königl. Bank. Geschäftsstunden Vormittags 9—10 und Nachmittags 4—5 Uhr.  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.  
**Spartkassen.**  
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
Sparkasse des Saalkreises (Kleinmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
Spar- und Vorschuß-Berein Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

**Bereine.**  
Polytechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.  
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr Abends  
Berein junger Kaufleute 8—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends in Rocco's Etablissement.  
Thieme der Gesangsverein, Uebungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“  
Turnverein, Uebungsstunde 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

**Bäder.**

**Nabel's Bade-Anstalt.** Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr, excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages.  
**Weinck's Wellenbäder** zu jeder Tageszeit.  
**Wieste's Bade- und Schwimmanstalt,** Weingärten 10, zu jeder Tageszeit.  
**Halloren-Bade- und Schwimm-Anstalt** in den Pulverweiden hinter der „grünen Aue,“ zu jeder Tageszeit.

**Verzeichniß der in der Stadt Halle befindlichen Postbriefkästen.**

- 1) Am Posthause (wird alle Viertelstunden geleert);
  - 2) Geiststraße 17;
  - 3) am rothen Thurne;
  - 4) am botanischen Garten, in der Nähe des Kirchthors;
  - 5) an der Zuckerfaberei, Hospitalplatz 13;
  - 6) am Hause gr. Ulrichsstraße 47 (alte Doffauer);
  - 7) am Domplate, Schulgebäude, Eingang zum Dome;
  - 8) Mannische Straße 14;
  - 9) Leipzigerstraße, am Hause des Kaufmanns Rammisch;
  - 10) Klausthor 8;
  - 11) alter Markt 3;
  - 12) Königsstraße, Landwehrstraßen-Ecke, — vis-à-vis dem Victoria-Hotel, Nr. 2—12 werden an den Wochentagen 6 Uhr früh, 8, 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Vormittags, 2, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Nachmittags, 9 Uhr Abends geleert; an den Sonntagen 6 Uhr früh, 8 Uhr Vormittags, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Nachmittags, 9 Uhr Abends geleert.
- 8 Uhr früh und 2 Uhr Nachmittags werden die Briefkästen zum Post-Amte, zu den anderen Stunden nach der Bahnhofs-Post-Expedition zum Leeren überbracht.

**Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.**

Die 6 Zettelkästen der Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45 46; Kleinmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausthorstraße 15; Geiststraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.  
Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.  
Der Zettelkasten befindet sich Marktplatz 21, 22, wird zweimal geöffnet: Vormittag — Nachmittag, Zeit unbestimmt.  
Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)  
Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34.  
Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr.

**Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.**

29. Juni 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunstspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334.06	7.49	84	18,0	WSW	völlig heiter
Mitt. 2	334.21	6.85	80	16,5	SW	trübe 9
Abd 10	333.23	7.05	94	15,7	S	wolfig 7
Mittel	333,83	6,96	86	16,7		zieml. heiter 5

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Telegraphische Witterungsberichte.**

29. Juni.

Beobachtungszeit	Baro- meter. Partier Linien	Tempe- ratur Reau- mur	Wind.	Thermome- ter-Summe
6 Mrg.	Königsberg 338 0	16 8	NO schwach	heiter
•	Berlin 335 7	15 0	OSO schwach	hit., gest. Nchm Gew. u. Reg.
•	Münster 3: 00	15 8	SO schwach	heiter, gest. Reg und Gew.
•	Leipzig 333 8	15 5	SO schwach	heiter
•	Essen 34 3	17 0	NW schwach	heiter
•	Datibor 329 1	14 5	S schwach	halb heiter.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Bekanntmachungen.

## Concurs Barnitson.

Alle diejenigen Gläubiger der Barnitson'schen Concursmasse und diejenigen Capitalisten, welche freier Hand auf deponirte Effecten dieser Masse bieten resp. solche kaufen wollen, werden ergebenst zu einer Besprechung eingeladen

**Sonntag Vormitt. 11 Uhr im Gasthof z. „Kronprinz.“  
R. Rhens.**

## Retourbriefe.

1) Ein Ristchen F. F. W. an Fräul. Meyer in Magdeburg. 2) ein Gelbbrief an den Stadtrath Heinrich Herrmann in Erfurt mit 100 R<sup>th</sup>.  
Halle, den 29. Juni 1866.

Königl. Post-Amt.

**Frische Salzbutter**, à 11. 7 1/2 Gr., empf.  
**J. C. L. Weibe**, Landwehrstraße 15.

Sehr schönes Krummstroh ist wieder zu haben  
Schimmelgasse 9.

**Zu verkaufen** ist billig ein zweirädriger Wagen und eine silberne Repetiruhr bei  
**Gehrig**, Unterberg 23.

**Zu verkaufen** sind neue birzene Kommoden, großer Küchentisch, Bettstellen  
alte Promenade 20.

**Prima Oberschaalfrise** 8 U. für 1 R<sup>th</sup>,  
**Talgseife** 8 1/2 U. für 1 R<sup>th</sup> bei  
**W. Sübner**, Leipzigerstraße 46.

Wegen Wohnungsveränderung verkaufe ich, um damit zu räumen, die ganze Einrichtung von einem Toriplatz; auch gutbrennende Torfsteine sind noch zu haben, à 1000 3 R<sup>th</sup> 15 Gr.  
**Rotber**, Moritzkirche 5.

Ein geb. blecherner Kochofen wird zu kaufen gesucht  
gr. Ulrichstraße 9, parterre.

Ein **gebrauchter Sandrollwagen**, 8 bis 10 Centner Tragkraft, wird zu kaufen gesucht von  
**Moriz Kade**.

**1600 R<sup>th</sup> auf 200 Mrg. Acker** z. ersten Hypothek gesucht d. **F. Kleist**, Schmeerstr. 16.

**Gesucht** wird ein zuverlässiger Mann, welcher mit Pferden umzugehen weiß und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht  
Schützengasse 20.

**Gesucht** wird ein tüchtiger Knecht  
Magdeburger Chaussee 10.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen von außerhalb. Nähere Auskunft ertheilt  
Merseburger Chaussee 20

Eine tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird in vortheilhafte Stellung bis zum 1. August gesucht  
Steinweg 26.

Arbeitsame Mädchen von außerhalb weist sofort und 1. August nach  
Fr. Meerbothe, gr. Braubaugasse 3, 2 Tr.

## Leipzigerstraße 109

ist der von Frau Schnabel innehabende Laden nebst Wohnung, 3 Stuben, 5 Kammern u. zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen. Näheres bei  
**Selmboldt & Co.**

Eine herrschaftliche Wohnung, vollständig mit Gasbeleuchtung eingerichtet, 7 Stuben, mehrere Kammern, Küche und sonst. Zubehör. **Wachhaus, Röhr- und Brunnenwasser**, Gartenpromenade, ist zu vermieten und 1. October d. J. zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Blattes.

## Brüderstraße 17

ist eine Wohnung v. ruhiger Lage, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Vorekammer, an eine einzelne, ruhige Person vom 1. October ab zu vermieten. Miethspreis 38 R<sup>th</sup>

**Eine herrschaftliche Wohnung in freier Lage**, bestehend aus Entrée mit Balcon, 7 heizbaren Stuben, Kammern nebst Zubehör, ist zum 1. Juli oder 1. October zu beziehen, auf Verlangen kann es für einzelne Damen getheilt werden. Näheres  
Schulberg 2, vis-à-vis der Universität.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juli oder 1. October die bis jetzt von dem Herrn Grafen, Hauptmann v. **Kinkenstein** bewohnte Bel-Etage nebst Pferdehals u. Gartenantheil vor dem Geistthor 19. Näheres  
alter Markt 1, im photographischen Atelier.

**Zu beziehen** ist sogleich eine Familienwohnung  
Schmeer- u. Zapfenstraßenecke 21.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit oder ohne Möbel  
Graseweg 21, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist eine möblirte Wohnung  
alte Promenade 20.

**Zu beziehen** ist sogleich von einem Herrn eine möblirte Stube mit Bett  
Landwehrstraße 4/5, 2. Eing., 1 Tr.

**Zu vermieten** eine kl. freundl. Stube oder 2 anst. Schlafstellen  
Kapellengasse 6.

**Zu vermieten** eine Stube  
Töpferplan 3.

**Zu vermieten** ist eine kl. möblirte Stube  
Bäraasse 12.

Das Haus, gr. Wallstraße 4c., bestehend aus 6 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör und Gartenpromenade ist zu vermieten. Zu erfragen  
gr. Wallstraße 31.

**Zu beziehen** ist ein gut möbl. Zimmer von einem anst. Herrn  
Niemeherstraße 1, parl.

**Zu vermieten** ist per 1. October eine Wohnung von 3 St., 3 K. und Küche und eine von 2 St., 2 K. und Küche in sehr freier gesunder Lage. Nähere Auskunft ertheilt  
**H. Stoy**, alte Post.

Gr. Märkerstraße 18 ist ein Logis, best. aus 2 St., 4 K., Entrée, Küche, Keller nebst Zubehör zu verm. u. 1. October zu bez. Näheres zu erfr.  
Steinweg 47.

## Ladenvermietung.

Gr. Märkerstr. 18 ist ein Laden nebst geräumiger Wohnung z. verm. u. sofort z. beziehen. Näheres z. erfr.  
Steinweg 47.

**Zu vermieten** und zum 1. October c. zu beziehen ist unter sehr günstigen Bedingungen ein geräumiger Laden mit Zubehör in der frequentesten Lage hiesiger Stadt.  
Nähere Auskunft wird ertheilt  
Leipzigerstraße 16, part.

**Zu vermieten und sof. zu beziehen** ist eine Parterre-Wohnung von St., K. und K. an ein Paar einz. Leute  
Moritzkirchhof 12.

In guter Gegend (Promenaden, Königsstraße etc.) wird ein Quartier von 3—4 Zimmern und Zubehör in erster Etage, möglichst mit Garten auch Pferdehals, gesucht durch  
**G. Martinus**, alter Markt 34.

**Zu vermieten** Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör; außerdem 2 größere Logis zum 1. October zu beziehen  
Schmeerstraße 24.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine sehr freundl. Stube und Kammer mit oder ohne Möbel an einen anst. Herrn oder Dame  
Leipzigerstraße 82.

**Zu vermieten** und 1. October zu beziehen ist Lindenstraße 2 eine herrschaftliche Wohnung mit Gartenantheil. Näheres  
Töpferplan 1.

**Zu vermieten** und jetzt oder Michaelis zu beziehen ist ein Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör  
Harz 11.

**Zu vermieten** ist vom 1. Juli ab eine freundl. Wohnung  
Schülerhof 7, 3 Tr.

**Zu vermieten** sind 3 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör  
Paradeplatz 2.

**Zu vermieten** und sogleich oder 1. October zu beziehen sind 2 Stuben, Kammern und Küche  
Kellnergasse 7.

Alte Promenade 14, vis-à-vis der „Tulpe“, mehrere Wohnung. von 2 St., 3 K., auch eine kleinere mit Gartenantheil u. Brunnenwasser zu vermieten.

**Zu vermieten** ist zum 1. Oct. c. ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Zubehör  
am Markt, Brüderstraße 21.

**Wohnungen zu vermieten**  
gr. Braubaugasse 9.

Möbl. St. und K. vermietet Schulgasse 7.

Möbl. St. an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Kost zum 1. Juli zu vermieten  
Schulberg 7.

Logis und Kost für einen anständigen jungen Mann  
Landwehrstraße 10, im Hofe 1 Tr.

Logis und Kost  
Leipzigerstraße 44, 2 Tr.

Schlafst. u. Logis mit Kost  
Leipzigerstr. 19, 1 Tr.

Anst. Schlafstellen  
gr. Schloßgasse 11.

Schlafstelle mit Kost offen  
Kubgasse 3, 2 Tr. links.

## Warnung.

Ich warne hiermit Herrmann, meiner Frau **Paul Zwanziger** geb. **Sabmann**, da mich selbige Tage lang böswilligerweise verläßt und über all sich aufhält, nichts auf meinen Namen zu borgen, indem ich für keine Zahlung aufkomme.  
Halle, den 30. Juni 1866.

**Wilhelm Zwanziger junior.**

## Wichtiges Hausmittel.

Wegen ihrer vortrefflichen Eigenschaften gegen Keuchhusten, Halsbräune, Heiserkeit, Verschleimung, Catarrhe, Entzündung der Luftröhre, Blutspien, Asthma u. s. w. haben sich die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** seit 25 Jahren eines so ausgebreiteten Rufes zu erfreuen, daß dieselben in jeder Familie, namentlich auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke nicht gleich zur Hand sind, stets vorrätig sein sollten. — Niederlagen à 4 *Sgr.* per Paket befinden sich in

Halle bei **C. F. Baentsch.**

## Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein **Klempnerwaarengeschäft** und **Klempnerbauwerkstatt**, verbunden mit **Solar- und Steinöl-Handel**, nach meinem Hause **Leipzigerstraße Nr. 30** (am Thurm) und bitte meine werthen Kunden und Geschäftsfreunde, das mir geschenkte Vertrauen auch nach dem neuen Lokale übertragen zu wollen.

Halle, den 29. Juni 1866.

**W. Brülloph**, Klempnermeister.

## Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.

### Abgang nach Leipzig.

1)	6 Uhr 15 Min.	Morgs.	Güterzug mit Personenbef.
2)	7 " 36 "	"	Personenzug.
3)	10 " 35 "	Vorm.	Güterzug mit Personenbef.
4)	1 " 20 "	Nachm.	Personenzug.
5)	7 " 15 "	Abends	Güterzug mit Personenbef.
6)	8 " 45 "	"	Schnellzug.

Nr. 6 und 7 halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 und 11 halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schöneberg) an.

### Abgang nach Magdeburg.

1)	7 Uhr 45 Min.	Morgs.	Schnellzug.
2)	9 " — "	"	Vorm. Güterzug mit Personenbef.
3)	1 " 10 "	Nachm.	Personenzug.
4)	6 " 50 "	Abends	"
5)	8 " — "	"	Güterzug mit Personenbef. (übernachtet in Eßthen).
6)	11 " 5 "	"	Personenzug.

Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 und 11 halten auch bei Westerbüßen, Wulsen, Gr. Weißand und Niemberg an.

Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 Uhr 5 Min. Morgs., 9 Uhr 50 Min. Vorm., 1 Uhr 40 Min. Mitt., 7 Uhr 20 Min., 8 Uhr 50 Min. Abends und 11 Uhr 18 Min. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 Uhr 10 Min., 7 Uhr Morgs., 9 Uhr 35 Min. Vorm., 12 Uhr 45 Min. Mittags und 6 Uhr 25 Min. Abends angehalten.

### Abgang nach Berlin.

1)	3 Uhr 55 Min.	Morgs.	Schnellzug.
2)	7 " 45 "	"	Personenzug.
3)	1 " 15 "	Nachm.	Personenzug.
4)	6 " — "	Abends	Schnellzug.

Nr. 1, 4, 5 und 7, welche Personen in allen 3 Wagenklassen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht wechseln. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Brehna, Roitzsch und Bitterfeld an, Nr. 2 und 7 außerdem auch in Hohenthurm.

### Abgang nach Dessau: 1) 1 Uhr 15 Min. Nachm., 2) 6 Uhr Abends.

### Ankunft von Dessau: 3) 11 Uhr 10 Min. Morgs., 4) 11 Uhr 8 Min. Abends.

Die Tour- und Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit; auch wird auf dieselben kein Freigepäd. expedirt.

### Abgang nach Erfurt.

1)	5 Uhr 10 Min.	Morgs.	Personenzug.
2)	8 " 30 "	"	Güterzug mit Personenbef.
3)	11 " 20 "	Vorm.	Schnellzug.
4)	1 " 45 "	Nachm.	Personenzug.
5)	7 " 20 "	Abends	"
6)	11 " 21 "	"	Schnellzug.

Nr. 5 fährt bis Gotha, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 4 Anschluß nach Cassel Nr. 3 und 6 Anschluß nach Cassel und Frankfurt a. M. haben.

Nr. 10 und 12 treffen von Gotha, Eisenach resp. Gerstungen, Nr. 9 von Cassel, Nr. 7 und 11 von Cassel und Frankfurt a. M. hier ein.

Die Züge Nr. 1, 3, 4 und 5 haben in Weiskensels Anschluß nach Zeitz.

Nr. 3, 6, 7 und 11, halten bei Kösen und Sulza (außer der Babelsaison), sowie bei Dielesbad, Fröbischfeld und Herleshausen nicht an; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei Dietendorf nicht. Nur Nr. 6 und 7, welche keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Die für einen Tag gelassenen Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Frei-Gepäck expedirt.

### Abgang nach Eisleben.

1)	7 Uhr 50 Min.	Morgens	gemischter Zug.
2)	1 " 30 "	Nachmitt.	Personenzug.
3)	7 " 15 "	Abends	"

Nr. 1 und 5 sind gemischte, die übrigen Personenzüge. Jeder der 3 Züge nach und von Eisleben hält in Zeitzenthal und Oberböblingen an und wird zur Beförderung von Briefen und Fahrpostsendungen benutzt.

### Ankunft von Leipzig.

7)	7 Uhr 45 Min.	Morgs.	Schnellzug.
8)	9 " — "	"	Vorm. Güterzug mit Personenbef.
9)	1 " 10 "	Nachm.	Personenzug.
10)	6 " 50 "	Abends	"
11)	8 " — "	"	Güterzug mit Personenbef.
12)	11 " 5 "	"	Personenzug.

### Ankunft von Magdeburg.

7)	6 Uhr 5 Min.	Morgs.	Güterzug mit Personenbef. (hat in Eßthen über.)
8)	7 " 31 "	"	Personenzug.
9)	10 " 25 "	Vorm.	Güterzug mit Personenbef.
10)	1 " 15 "	Nachm.	Personenzug.
11)	7 " 10 "	Abends	Güterzug mit Personenbef.
12)	8 " 42 "	"	Schnellzug.

### Ankunft von Berlin.

5)	11 " 10 "	Vorm.	Schnellzug.
6)	5 " 45 "	Nachm.	Güterzug.
7)	11 " 8 "	Abends	Schnellzug.

### Ankunft von Erfurt.

7)	3 Uhr 50 Min.	Morgs.	Schnellzug.
8)	7 " 35 "	"	Personenzug.
9)	12 " 50 "	Nachm.	"
10)	2 " 45 "	"	Güterzug mit Personenbef.
11)	5 " 50 "	"	Schnellzug.
12)	10 " 17 "	Abends	Personenzug.

### Ankunft von Eisleben.

4)	7 Uhr 11 Min.	Morgens	Personenzug.
5)	12 " 48 "	Mittags	gemischter Zug.
6)	5 " 46 "	Nachmitt.	Personenzug.

## Leere Nothweinflaschen

kauft

**J. Kramm.**

Gesunde **Ammen** vom Lande sucht  
Frau **Schmeil**, Schüttershof 15.

**Gesucht** wird sogleich ein Pferdebnecht beim  
Dekonomen **Saase**, Leipzigerstraße 80.

Stille, kinderlose Leute suchen eine Wohnung,  
best. aus 3 Stuben, 3—4 Kammern, Küche u.  
Abreßen wolle man unter A. B. in der Expedi-  
tion d. Bl. niederlegen.

Ein einzelner Miether sucht zum 1. October  
Stube, Kammer mit etwas Zubehör für 14 bis  
16 *℔* in der Geißstraße oder in der Nähe der  
Promenade. Adressen unter A. Z. in d. Exped.

2 St., K., R., zum 1. October beziehb., an ruh.  
Miether zu verm. (Pr. 60 *℔*) Kaulenberg 1.

**Zu vermieten** und 1 October zu beziehen  
sind 2 St., 2 K., u. verschließbares Entrée  
Königsstraße 16.

Die Hälfte des Parterres, bestehend aus Entrée,  
2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche und Zube-  
hör zu vermieten u. 1. October d. 3. zu beziehen  
Magdeburger Chaussee 13.

Ebenfalls eine kleinere Wohnung für ruhige  
Miether schon früher zu beziehen.

**Zu vermieten** und Michaelis, auch früher,  
zu beziehen sind Veränderungshalber 1 Tr. hoch  
2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Zu-  
behör, Mitgebrauch des Waschauses u. Trocken-  
bodens (Preis 60 *℔*) vor dem Steintor 5.

Eine schwunghaft betriebene Keller-Restauratio-  
n ist zu vermieten und sofort pachtweise zu über-  
nehmen. Näheres zu erfragen bei

Madame **Mucke**, gr. Brauhausgasse 19.

**Zu vermieten** sind wo möglich an eine  
einzelne Dame 2 freundliche Stuben, 2 Kam-  
mern, Küche und sonstiges Zubehör  
Breitstraße 25.

Neue Logis circa für 36 *℔* sind nur an  
ruhige Familien zu vermieten und zum 1. Oct.  
zu beziehen beim

Zimmermstr. **Mudloff**, Martinsgasse 8—11.

**Zu vermieten** ist sogleich ein Logis zu  
40 *℔*. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juli eine Woh-  
nung von 1 Stube u. 2 Kammern. Zu erfragen  
bei

**Louis Drosche**, im Hafen.

### Bekanntmachung.

Die Schneider- und Maurer-Herberge befindet  
sich vom 2. Juli ab **Fl. Ulrichsstraße 8** und  
nicht mehr Steinweg 9. **Frehgang.**

**Gefunden** ein Sonnenschirm. Gegen In-  
sertionsgebühren zu empfangen Schulberg 5.

**Gefunden** eine Broche. Geg. Insertionsgeb.  
abzuh. bei Frau **Schirm**, Ober-Steinstraße 27.

**Verloren** wurde eine goldene Nadel mit  
einem rothen Steinchen. Gegen Belohn. abzug.  
Mauergasse 16.

1 br. Kinderhut verloren. Abzug. Paradeplatz 1.

**Verloren** ein goldenes Kreuz mit Medaillon.  
Gegen Belohnung abzugeben alter Markt 14.

Bergangene Nacht wurde mir ein Fensterladen  
entwendet, wer mir über den Verbleib desselben  
Mittheilung machen kann, wird freundlich gebeten.

**J. Wegner**, Martinsberg 8.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.